

Fernseh- und Videoarbeit von, für und mit Frauen

Situation

Die Militarisierung des israelisch-palästinensischen Konfliktes in den vergangenen Jahren verdrängt die Frauen zunehmend aus dem öffentlichen Raum und es wird für Frauen immer schwieriger, ihre politischen Interessen zu vertreten. Gleichzeitig wird die gesellschaftliche Stellung der Frau über Bilder verhandelt. Die 32 lokalen TV-Stationen in den palästinensischen Gebieten üben in der Übermittlung von stereotypen oder einseitigen Frauenbildern eine entscheidende Rolle aus – sie werden von ca. 84% der PalästinenserInnen regelmässig und überdurchschnittlich lange gesehen.

Ziele

Die Organisation «TAM – Women Media and Development» wurde 2004 auf Initiative palästinensischer Medienfrauen gegründet. TAM will Medien wie das Fernsehen zu einer vielseitigen öffentlichen Meinungsbildung nutzen, indem sie die Rolle von Frauen in den lokalen Fernsehstationen stärkt und ihre Präsenz erhöht. In den TAM-Trainingskursen lernen Medienschaffende technisches Know-how im Umgang mit der Kamera und üben, differenzierte und relevante Fernsehbeiträge zu Themen wie Menschen- und Frauenrechten und geschlechterspezifischer Gewalt zu produzieren. Im Vordergrund steht das Ziel, gute Qualität zu produzieren und mehr Sendezeit für gendersensitive Programme auszuhandeln.

TAM setzt Filmarbeit aber auch als Mittel für das Empowerment von Frauen ein. In partizipativen Videotrainings lernen junge Frauen, wie ein Dokumentarfilm gedreht wird. Sie wählen Themen aus ihrem Lebensumfeld und produzieren dazu Videos, die über private TV-Stationen ausgestrahlt werden. Damit lancieren sie inner-familiäre und gesellschaftliche Debatten.

Die meisten TV-Sender werden von Männern geführt, in den letzten Jahren haben aber einige Medienfrauen Positionen in der Leitung, als Journalistinnen und Moderatorinnen erlangt und produzieren, u.a. in der Zusammenarbeit mit TAM, mehr frauenspezifische Programme zu besten Sendezeiten.

Das Lokalfernsehen wird als Mittel genutzt, gängige Repräsentationen und Rollenbilder von Frauen in Frage zu stellen, indem qualitativ hochstehende und professionelle Programme zu frauenspezifischen Themen gezeigt werden. Durch das Lokalfernsehen wird die grosse Mehrheit der PalästinenserInnen erreicht, die nicht am öffentlichen Leben teilnehmen und die meiste Zeit zu Hause verbringen.



In den TAM-Kursen für FernsehjournalistInnen erwerben Frauen und Männer technisches Know-how und Genderkompetenz. Foto: TAM

Palästinensische Gebiete, Bethlehem



Zielgruppe

Zielgruppe ist die palästinensische Öffentlichkeit bzw. das Fernsehpublikum sowie junge Frauen und Männer, die eine Fachausbildung erhalten und damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

Aktivitäten

- Ausbildung für junge Menschen. Dabei werden technische Kenntnisse und der Umgang mit der Kamera mit der Produktion von Filmen zu Gender, Frauen- und Menschenrechten verbunden. Die TeilnehmerInnen produzieren Kurzfilme oder andere Beiträge, die in den lokalen Sendern ausgestrahlt werden. So ist die praktische Umsetzung des neu erworbenen Wissen gewährleistet und das breite Publikum wird mit neuen Inhalten bedient. Die Präsenz und das Bild von Frauen in den Medien werden quantitativ und qualitativ gestärkt. Manche der neu Ausgebildeten finden einen Arbeitsplatz.
- Produktion von Talkshows, Dokumentationen, Kurzfilmen und Spots zu frauenspezifischen Themen, z.B. vor Lokalwahlen «Frauen und Wahlen»
- Aufbau eines Netzwerks im Mediensektor, welches TAM unterstützt, ihre Produktionen an TV-Stationen zu verkaufen und ein möglichst breites Publikum zu erreichen. TAM ist mit zehn lokalen Fernsehstationen in verschiedenen Distrikten der Westbank vernetzt. Diese Stationen haben sich verpflichtet, die TAM-Produktionen auszustrahlen. Im Gegenzug erhalten sie die Möglichkeit, ihr Personal fachlich schulen zu lassen und somit die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern.

Partnerorganisation

TAM – Women, Media and Development
www.tam-media.org/english/home.htm

Land, Region, Stadt:

Besetzte Palästinensische Gebiete,
Bethlehem

Projektdauer: seit 2006

Projektsumme 2010: \$ 53'000 / CHF 60'000.-

Programmverantwortliche:

Esther Stebler

Was Ihre Spende bewirkt:

Der cfd finanziert jährlich ein ausgewähltes Projekt von TAM und leistet einen finanziellen Beitrag zum Betriebsaufwand der Organisation.



cfd

Stärkt Frauen. Öffnet Perspektiven.

/

Christlicher Friedensdienst / Falkenhöheweg 8 / Postfach 5761 / CH 3001 Bern
Tel. 031 300 50 60 / Fax 031 300 50 69 / info@cdf-ch.org / www.cfd-ch.org / PC 30-7924-5